



Eschenzer

Mitteilungsblatt

Januar 2023

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Die Feierlichkeiten sind schon wieder Geschichte und ich möchte mich im Namen des gesamten Gemeinderats bei Ihnen für das Vertrauen bedanken, welches Sie uns im letzten Jahr geschenkt haben und wünsche Ihnen alles Gute im neuen Jahr 2023.

An der Gemeindeversammlung im Dezember war die Reorganisation des Werkhofs im alten Landi Gebäude ein grosses Thema. Gerne informiere ich sie über den aktuellen Stand des Projekts "Reorganisation Werkhof Eschenschz".

Zur Ausgangslage: Die Gemeinde Eschenschz ist in den letzten Jahren verhältnismässig stark gewachsen. Dieser Trend wird sich wahrscheinlich fortsetzen. Dieses Wachstum macht sich unter anderem in der Organisation des Werkhofs bemerkbar. Die Aufgabenfelder/Bereiche werden immer grösser. Im Raum stehen unter anderem folgende Fragestellungen:

- Wie soll der Winterdienst räumlich organisiert sein?
- Welcher Lagerbedarf wird gebraucht?
- Welche Einstellhallen werden gebraucht?
- Wie und was soll entsorgt werden?
- Wie sollen die Sozialräume gestaltet werden?

Auch wollen wir im Projekt die Erweiterung der Feuerwehr und des Entsorgungsplatzes themati-

sieren. Das bestehende Gebäude soll zudem in das Konzept mit einbezogen werden. Möglicherweise könnten durch bauliche Veränderungen die bestehenden Räumlichkeiten besser genutzt werden.

An der Budget Versammlung im Jahr 2021 genehmigten die Stimmbürger den Kredit für die Machbarkeitsstudie. Daraufhin haben wir uns auf die Suche nach einem geeigneten Planungsbüro gemacht, welches in der Konzipierung, Projektierung und Realisierung von Logistik- sowie Industriebaulösungen bereits Erfahrungen gemacht hat.

Die Planungsfirma Weber und Partner hat unser Vertrauen gewonnen und uns den Ablauf der Machbarkeitsstudie und die Terminierungen ausgearbeitet. Dabei folgt das ganze Projekt dem Ablauf Konzept, Projekt, Realisierung und Betrieb. Bis heute wurden das Vorgehen, die Aufgabenstellung und die Logistik für die Erstellung eines Konzepts besprochen.

Gleichzeitig zum Start der ersten Konzeptionsphase wurden wir von der Gemeinde Wagenhausen auf eine mögliche Zusammenarbeit angesprochen. Erste Gespräche zwischen den beiden Gemeindepräsidien und den Ressortverantwortlichen haben nun stattgefunden. Die gewonnenen Erkenntnisse werden nun mit in die Planung einfließen. Es ist uns wichtig, dass ein Gesamtkonzept entsteht, bei dem

alle wichtigen Bereiche des Werkhofs repräsentiert werden. Dazu gehört auch der Fahrzeugbestand.

Als nächsten Schritt werden Gespräche mit der Feuerwehr und der KVA geführt. Die Planung soll von innen heraus erfolgen und den verschiedenen Bedürfnissen und Anforderungen der unterschiedlichen Bereiche Rechnung tragen.

Bei Fragen oder Inputs zum Projekt können Sie sich gerne bei mir melden. Ich wünsche Ihnen einen guten Start ins neue Jahr. Freundliche Grüsse
Fabian Tschalèr

Glückwünsche

Am 21. Januar feiert Gerda Zannoni ihren 85. Geburtstag. Wir gratulieren zum Geburtstag und wünschen ein wunderbares neues Lebensjahr!

Beschlüsse des Gemeinderates Dezember 2022

Sanierung und Ausbau Freudenfelderweg inklusive Wasserleitung und Rohranlage Elektrizität, Vergabeanträge

Der Gemeinderat beschliesst die Vergabe der Strassen- und Tiefbauarbeiten zum Globalbetrag von Fr. 360'000.00 an die Firma Wellauer AG, Frauenfeld.

Die Werkleitungsbauarbeiten werden für Fr. 64'162.80 an die Firma Umbricht AG, Eschenschz und die Unterpressung der Bahnlinie für Fr. 36'218.50 an die Firma Huber Leitungsbau GmbH, Buttisholz vergeben (alle Beträge inkl. MWST).



Eschenzer Mitteilungsblatt

Rückbau der Freileitung Stiergarten und Neuerschliessung

Der Gemeinderat beschliesst die Vergabe der Tiefbauarbeiten an die Firma F. Trachsel AG zum Preis von Fr. 137'993.35 inkl. MwSt.

Der Bau der Werkleitungen geht an die EKT AG zum Preis von Fr. 75'793.90 inkl. MwSt.

Termine

8. Januar
Neujahrsapéro ab 11 Uhr
alte Turnhalle Eschenz

1. Februar
jährlicher Sirenentest
13.30 - 14.15 Uhr

9. Februar
Podiumsdiskussion
Gesamterneuerungswahlen Gemeindepräsidium / Gemeinderat

Baubewilligungen

Oriesek & Partners GmbH, Verlängerung Baubewilligung für MFH um 1 Jahr, Kirchgasse 9, Parz. Nr. 717

Edin Sivro, Heizungsersatz auf Wärmepumpe mit Aussengerät, Hauptstrasse 97, Parz. Nr. 1734

Anton Jud, Einbau Kaminofen, alte Bahnhofstrasse 2, Parz. Nr. 768

Harry und Rebecca Mittner, Einbau Kaminofen, Wasenstrasse 19, Parz. Nr. 1549

Reiner Horbelt, Einbau Cheminée und zusätzlicher Aussenparkplatz, Hauptstrasse 50, Parz. Nr. 1721

Gregor Winiger, Fassadenerneuerung und Fensterersatz, alte Bahnhofstrasse 3, Parz. Nr. 714 (vereinfachtes Verfahren)

Eschenzer Mittagstisch

Am Dienstag **24. Januar 2023** um 12.00 Uhr findet der Mittagstisch wieder einmal im Sekundarschulhaus Eschenz statt.

Die Sekundarschüler mit der Lehrerin Renate Gruber werden ein feines Essen zubereiten und servieren, zu dem alle herzlich willkommen sind.

Anmelden bitte bis spätestens **Sonntag 22. Januar 2023** bei Roli Götz 052 741 14 52 oder per E-Mail: goetz.roland@bluewin.ch

Generationen im Klassenzimmer

Für die 1. und 2. Klasse der Primarschule Eschenz suchen wir von der Pro Senectute für 2 Lektionen pro Woche eine aufgeschlossene, tolerante und humorvolle **Persönlichkeit als "Lesecoach"**.

Durch ihre geduldige und fröhliche Art fördern Sie die Lesekompetenz der Kinder. Sind Sie offen für neue Ideen und möchten gerne Freiwilligenarbeit in einem fröhlichen, lebhaften Umfeld leisten?

Wenn Sie sich auch für das Lesen interessieren und Sie die Möglichkeit nutzen möchten, das Verständnis zwischen den Generationen auszubauen, dann wäre dies eine tolle Gelegenheit. Pädagogische Vorkenntnisse brauchen Sie keine.

Selbstverständlich klären wir gemeinsam mit Ihnen und den Lehrpersonen die Bedürfnisse und Tätigkeitsfelder ab. Und natürlich haben wir auch während Ihres Einsatzes immer ein offenes

Ohr für Sie. Eine gegenseitige, vertrauensvolle Beziehung zwischen Ihnen, der Lehrkraft und den Kindern bildet die Grundlage für diese Zusammenarbeit.

Interessiert? Kontaktieren Sie mich: Daniela Sidler, Teamleiterin Freiwilligenarbeit Tel. 071 626 55 42 oder daniela.sidler@tg.prosenectute.ch

Geschichtenweg Eschenz

Pünktlich auf Jahresbeginn konnte in Eschenz eine weitere Attraktion eröffnet werden. Der Geschichtenweg entführt dich auf einen kurzen Rundgang durch das Zentrum von Eschenz. Er startet beim Gemeindehaus und endet beim Volg gleich daneben. Die Strecke ist bewusst kurz und Kinderwagen-tauglich angelegt.

Der Geschichtenweg richtet sich an alle, welche einen Spaziergang durch das Dorf unternehmen wollen. Dabei wird nach dem Scannen der QR-Codes an den jeweiligen Posten eine Geschichte in Bild, Text und Ton erzählt. Wird die FixFinder App verwendet, kann die Geschichte sogar später jederzeit zuhause nochmals abgespielt werden. Ausgedruckte Karten können auch bei der Gemeinde bezogen werden.

Diese Geschichte wird von Zeit zu Zeit geändert. Gestartet wird – in Zusammenarbeit mit Geschichte-fritz – mit einer Geschichte vom blauen Dino.

Der Geschichtenweg wurde in Zusammenarbeit des Vereins «Kultur-Tourismus-Eschenz»



und der jungen Firma «Fixcontrol» initiiert. Später sollen die teils neuen Posten ebenfalls in die bestehende Eschenzer Challenge integriert werden. Es sind bereits Ideen vorhanden, wie die Infrastruktur verwendet und so das Dorfleben weiter gefördert werden kann.

Die Initianten erhoffen sich eine rege Nutzung durch die lokale Bevölkerung. Natürlich sind auch alle Interessierten der umliegenden Gemeinden an Untersee und Rhein herzlich willkommen. Geschichte: www.gschichtefritz.ch

Infos und App Download: www.fixfinder.ch

Infos: www.eschenz.ch/challenge

Beat Schilbach

Geschäftsleitung der Perspektive Thurgau wieder komplett

Mütter- und Väterberatung und Suchtberatung unter neuer Führung

Innerhalb eines Jahres gab es in der Geschäftsleitung der Perspektive Thurgau gleich zwei Wechsel. Seit September verantwortet Rahel Neuman Merlo den Fachbereich der Mütter- und Väterberatung, während Urs Horisberger bereits anfangs 2022 die Leitung der Suchtberatung übernommen hat. Nun ist das Führungskollegium wieder vollständig.

Die Mütter- und Väterberatung ist gut aufgestellt

Rahel Neuman Merlo hat im September die Leitung der Mütter- und Väterberatung übernommen. Für ihre neue Aufgabe

kann sie auf ihren breiten Erfahrungsschatz als Führungsperson zurückgreifen. Unter anderem war die ausgebildete Hebamme mehrere Jahre Leiterin der Gebärabteilung eines Spitals. Für ihre neue Aufgabe hat sie sich einige Ziele gesetzt, jedoch braucht ihr Fachbereich keine grundsätzliche Neuausrichtung. Sie wird vielmehr Altbewährtes mit neuen, innovativen Ideen kombinieren.

Die Mütter- und Väterberatung der Perspektive Thurgau wird in mehr als 70 Gemeinden flächendeckend im Kanton Thurgau angeboten. Sie richtet sich an Mütter, Väter und Bezugspersonen von Säuglingen und Kleinkindern bis zum 5. Geburtstag für persönliche Beratungen und die Stärkung der Eltern- und Erziehungskompetenz.

Die Beratungen sind für Einwohner und Einwohnerinnen des Kantons Thurgau kostenlos. Die neue Terminbuchungsplattform bietet die Möglichkeit, rasch und unkompliziert einen Beratungstermin zu buchen.

«Wir kontaktieren alle Eltern mit einem Neugeborenem. So können wir unser Angebot bekanntmachen und im Bedarfsfall wissen die Eltern, an wen sie sich wenden können. Wir bieten auch Hausbesuche an und zudem sind auf unseren Fachstellen Beratungen ohne Voranmeldung möglich. Wir möchten es den Eltern so einfach wie möglich machen, damit sie unser Angebot auch nutzen», betont Rahel Neuman Merlo.

Vernetzungsarbeit ist in der Suchtberatung wesentlich

Ganz andere Herausforderungen hat die Suchtberatung der Perspektive Thurgau. Urs Horisberger, seit anfangs 2022 neuer Leiter des Fachbereichs, weiss, dass es für Menschen mit einer Suchtthematik oft grosse Überwindung braucht, um sich von einer Fachperson helfen zu lassen, da das Thema schambehaftet ist. Dieses Stigma gilt es zu durchbrechen. Als Sozialarbeiter mit umfangreicher Erfahrung in direkter Klientenarbeit ist er überzeugt, dass es für Suchtbetroffene besonders wichtig ist, die Zugangswege zur Suchtberatung einfach und niederschwellig zu gestalten.

«Das erste Jahr als neuer Bereichsleiter der Suchtberatung hat mir gezeigt, dass unser Beratungsangebot im Kanton Thurgau nach wie vor gefragt ist», sagt Urs Horisberger, «und ich erachte es als wesentliche Aufgabe, die relevanten Akteure im Kanton Thurgau zu vernetzen, damit die Zusammenarbeit zwischen den Institutionen im Sinne der Betroffenen optimiert werden kann».

Breitgefächertes Angebot im Auftrag der Gemeinden und des Kantons

Neben der Mütter- und Väterberatung und Suchtberatung bietet die Perspektive Thurgau auch Paar-, Familien- und Jugendberatung an. Felix Suter leitet den Fachbereich seit 2017. Doris Grauwiler leitet den Fachbereich Gesundheitsförderung und Prävention seit 2005 und setzt mit ihrem Team Projekte im Bereich



Eschenzer Mitteilungsblatt

Frühe Förderung, psychische Gesundheit, Sexualität, Ernährung und Bewegung sowie Risikoverhalten und Sucht um. Weiteres Mitglied der Geschäftsleitung ist Markus Diener, welcher seit 2021 den Bereich Finanzen und Dienste leitet. Im 2021 hat die Perspektive Thurgau über Beratungen, Projekte, Referate und Weiterbildungen kantonsweit fast 18'000 Menschen erreicht. Die Perspektive Thurgau arbeitet im Auftrag der Thurgauer Gemeinden und des Kantons. Als Gemeindezweckverband organisiert, ist sie für die Gemeinden und den Kanton die wichtigste Partnerin für Gesundheitsförderung und psychosoziale Beratung.

Die Angebote der Perspektive Thurgau stehen allen Einwohnerinnen und Einwohnern im Kanton Thurgau an sieben Fachstellen zur Verfügung: Arbon, Diessenhofen, Frauenfeld, Kreuzlingen, Münchwilen, Romanshorn, Weinfelden. Mehr Informationen: www.perspektive-tg.ch

Land in Sicht!

Seminar für Getrenntlebende und Geschiedene

Die Trennung vom Partner gehört zu den schwersten Krisen im Leben, die ganz verschiedene, zum Teil auch widersprüchliche Gefühle auslöst. Enttäuschung und Schmerz, Schuld- und Versagensgefühle, Minderwertigkeits- und Rachegefühle können dazu gehören, genauso wie erwachendes Selbstbewusstsein, ein Gefühl der Erleichterung und neu gewonnene Freiheit.

Dieses Seminar vermittelt Impulse zu Fragen wie: Was ist hilfreich für die Bewältigung eines Wendepunktes im Lebenslauf? Wie kann ich einordnen, was mit mir geschehen ist und wie kann ich meine Lebensgeschichte neu verstehen? Wie finde ich wieder Boden im Alltag? Und wie gelingt es mir, wieder Vertrauen in das Leben zu finden und meine Zukunft aktiv zu gestalten?

Gestaltung

Das Seminar bietet für getrennt lebende und geschiedene Frauen und Männer Verarbeitungshilfen und öffnet neue Lebensperspektiven für die nächste Wegstrecke. Gespräche in der Gruppe mit Menschen, die Gleiches oder Ähnliches erlebt haben, helfen, einen Schritt weiterzukommen.

Leitung

Dirk von Malotki, Dipl.-Psychologe, Berater bei der Perspektive Thurgau, Thomas Bachofner, Pfarrer, Leiter tecum

Veranstalter

Dieses Seminar bieten tecum und KEB (Kirchliche Erwachsenenbildung der kath. Landeskirche) in Kooperation mit Perspektive Thurgau an.

Daten

Vier Montagabende: 13. März, 24. April, 8. Mai und 5. Juni 2023, 19.15 bis 21.45 Uhr
Samstag: 18. März 2023, 9.00 bis 16.30 Uhr

Orte

Abende: Frauenfeld, Perspektive Thurgau (neben Bahnhof)
Samstag: Kartause Ittingen

Kosten

Seminarkosten Fr. 180.-, inklusive Mittagessen am 18. März

Anmeldung

Bis 6. März 2023 über das Anmeldeformular auf der Homepage www.tecum.ch (unter „Kalender“ das Seminar suchen)

SELBSTHILFE THURGAU

Gemeinschaftliche Selbsthilfegruppen sind beste Unterstützung auf dem eigenen Genesungsweg. «Ich bin nicht allein, andere kennen mein Thema aus eigener Erfahrung»

Bestehende Selbsthilfegruppen:

- Chronische Schmerzen
- Soziale Ängstlichkeit
- Angst und Panik
- Mobbing (virtuell)
- Eltern drogenabhängiger Kinder (jedes Alter)
- Papillon Thurgau
- Atemnot
- Depression
- Narzissmus

Gruppen im Aufbau:

- Burnout
- Thema rund um Prostata
- Angehörige von Menschen mit psychischen Beeinträchtigungen (Kreuzlingen)
- Arbeitslos 55+
- Thema Alcohol
- Eltern von Kindern mit Allergien

Sie finden weitere Themen auf unserer Webseite: www.selbsthilfe-tg.ch

Information, Vermittlung und Beratung Telefon 071 620 10 00 | info@selbsthilfe-tg.ch